Gemeinde Grosshöchstetten

Medienmitteilung

Gemeinderat Grosshöchstetten

Bahnhof Grosshöchstetten – Öffentliche Mitwirkung zur Vorstudie der Entwicklung des Bahnhofareals

Die Gemeinde Grosshöchstetten hat die Büro für Mobilität AG aus Bern beauftragt, ein räumliches Entwicklungsbild des gesamten Bahnhofgebiets zu erarbeiten und konkrete Massnahmen zu planen. Die Entwicklung und Aufwertung in städtebaulicher und nutzungsbezogener Hinsicht wurde im Agglomerationsprogramm 4. Generation mit einem Investitionskredit eingestellt. Die Frist der Umsetzung respektive des Baustarts ist spätestens im Frühjahr 2029.

Die Zielbilderarbeitung 2035+ der BLS für den Bahnhof Grosshöchstetten liegt diesem Projekt zu Grunde und wird abgestimmt auf ihre zukünftigen Angebotskonzepte. Geprüft werden die Möglichkeit einer Kreuzungsstelle der Bahn mit einer Geschwindigkeit von 75 km/h, der Bau von zwei optimierten Perronkanten, sowie verbesserte Zugänge zur Bahn. Ziel der BLS ist eine optimale Nutzung des Bahnhofsplatzes, damit der Zugang zu den Zügen bequem und hindernisfrei möglich ist.

Als erster Schritt für die Konkretisierung der Umgestaltung des Bahnhofs fanden zwei partizipative Workshops zur Erarbeitung einer gemeinsamen Vision für das Bahnhofareal und zur Ausgestaltung räumlicher Massnahmen statt (s. Medienmitteilung vom 18. September 2025). Daraus entstand folgendes Vision Statement, das als Grundlage für die weitere Planung dient: «Im Jahr 2035 ist der Bahnhof Grosshöchstetten eine moderne Verkehrsdrehscheibe. Ich kann dort verschiedene Verkehrsmittel einfach nutzen, mich verpflegen, Menschen begegnen und verweilen und schätze die sichere, einladende und grüne Atmosphäre.»

Auf Basis der Workshop-Ergebnisse wurde die räumliche Vorstudie der Bahnhofsarealplanung ausgearbeitet. Ziel des Projekts ist die ganzheitliche Verbesserung

der städtebaulichen, verkehrstechnischen und funktionalen Aspekte des Areals. Dazu werden die Massnahmen aus dem Mobilitätskonzept der Gemeinde Grosshöchstetten sowie aus dem Agglomerationsprogramm berücksichtigt. Das vorliegende Projekt beinhaltet hindernisfreie Bushaltestellen und Fusswege zum Bahnhof, attraktive Wartebereiche und Umsteigebeziehungen zwischen Verkehrsmitteln, die Neugestaltung von Park&Ride- und Bike&Ride-Anlagen, Integration von Shared Mobility sowie der Abstimmung mit dem Pilotprojekt Mobility-on-Demand.

Da die BLS derzeit noch in der Zielbilderarbeitung 2035+ ist, wird das Bahnhofareal in zwei Etappen geplant. Die Etappe 2028 umfasst kurzfristig realisierbare Massnahmen und wird vertieft ausgearbeitet. Die Etappe 2035+ dient als übergeordnetes Zielbild und beinhaltet grössere Infrastrukturveränderungen durch die BLS. Die Etappe 2028 wird deshalb so konzipiert, dass spätere grössere Eingriffe möglich bleiben.

Vom 13. Januar bis zum 8. Februar 2026 findet die Mitwirkung für die Bevölkerung von Grosshöchstetten statt. Die Pläne und der Mitwirkungsbericht werden online auf der Webseite der Gemeinde (sowie auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety) publiziert. Rückmeldungen können mittels Mitwirkungsformular eingereicht werden. Zusätzlich findet am 20. Januar 2026 um 19.30 Uhr in der Aula im Schulhaus Schulgasse 3 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Die Stellungnahmen aus der Mitwirkung werden in die Weiterbearbeitung des Vorprojekt zur Entwicklung des Bahnhofareals bis Mitte 2026 integriert. Seitens BLS ist vorgesehen, das Zielbild zur Bahninfrastruktur bis Ende 2026 abzuschliessen.

Grosshöchstetten, 05. Januar 2026

Gemeinderat Grosshöchstetten
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Weitere Auskünfte erteilt:

- Raymond Beutler, Gemeindepräsident, 077 466 50 62, raymond.beutler@grosshoechstetten.ch